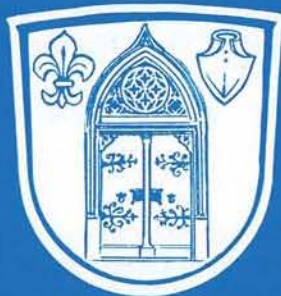


MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN



Lohkirchen



Oberbergkirchen Schönberg



Zangberg

Ausgabe 159

erschienen Ende Januar 95

Februar

1995

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

*Achtung***Achtung***Achtung***Achtung***Achtung***Achtung***Achtung*

**☞ Am Faschingsdienstag, den 28.02.1995 bleibt die Geschäftsstelle der
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen geschlossen. ☞**

*Achtung***Achtung***Achtung***Achtung***Achtung***Achtung***Achtung*

Giftmobil - Einsatzplan - Annahmestellen und Termine für das 2. Halbjahr 1994

Gemeinde Lohkirchen:	17.02.1995	10.00 - 10.30 Uhr	Alter Pfarrhof
Gemeinde Oberbergkirchen:	21.02.1995	8.00 - 8.30 Uhr	Parkplatz Ziegelei
Gemeinde Schönberg:	17.02.1995	11.00 - 11.30 Uhr	Wertstoffhof
Gemeinde Zangberg:	21.02.1995	13.00 - 13.30 Uhr	Mehrzweckhalle

ÖFFNUNGSZEITEN

Geschäftsstelle/Anlaufstellen:

Bürgermeister-Sprechstunden:

Oberbergkirchen	08637/851:	Mo - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Do	14.30 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/7054	Do auch	14.00 - 18.00 Uhr		
Lohkirchen	08637/213:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Do	16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256:	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Mo	17.00 - 18.00 Uhr
		Do	17.00 - 18.00 Uhr		

ANTRÄGE ZUR GASÖLVERBILLIGUNG

Die Anträge zur Gasölverbilligung 1994 sind wie jedes Jahr spätestens bis zum 15. Februar 1995 beim Amt für Landwirtschaft einzureichen. Die Anträge können auch bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und ihren Mitgliedsgemeinden bis zum

10. Februar 1995 abgegeben werden.

**Wir weisen darauf hin, daß die Anträge nur mehr angenommen werden,
wenn sie sorgfältig und vollständig ausgefüllt sind.**

Die Antragsunterlagen wurden den Landwirten in zweifacher Ausfertigung im Sommer 1994 zugestellt (Mehrfachantrag). Die meisten Landwirte haben den Mehrfachantrag bereits eingereicht (incl. Flächennutzung) und müssen nun nur noch den "Nachweis über den Gasölbezug 1994" nachreichen.

Landwirte die **keinen Mehrfachantrag gestellt haben**, müssen einen Flächen- und Nutzungsnachweis miteinreichen. Auch dieser wurde den Landwirten mit dem Mehrfachantrag zugestellt.

Dem Antrag auf Gasölverbilligung 1994 sind folgende Unterlagen beizulegen:

- * Eine Lieferbescheinigung über das im Kalenderjahr 1994 bezogene Gasöl, woraus Absender, Empfänger, Art des Kraftstoffes, Tag der Lieferung, Liefermenge, Preis, Gesamtliefermenge und Gesamtpreis für das Kalenderjahr hervorgehen. Dabei ist zu beachten, daß alle Quittungen und Lieferbescheinigungen außer Lieferbescheinigungen aus EDV-Anlagen seitens des Lieferanten unterschrieben sein müssen. Es ist notwendig, den gesamten Gasölbezug, auch den an Tankstellen im In- und Ausland durch Belege und Quittungen nachzuweisen. Dies gilt auch für PKW/LKW oder sonstige außerlandwirtschaftliche Fahrzeuge und Motoren.
- * Eine Begründung eines Mehrverbrauchs gegenüber betriebsüblichem Verbrauch. Betriebe mit überdurchschnittlichem "Gasölverbrauch" (z. B. Lohnunternehmer, Arbeiten im Rahmen der Nachbarschaftshilfe und des Maschinenrings) müssen den angefallenen Mehrverbrauch anhand eines schriftlichen Nachweises (Formblatt Nachbarschaftshilfe, Maschinenring-Abrechnungsbeleg oder Verwendungsbuch mit entsprechenden Eintragungen usw.) belegen. Der Mehrverbrauch im eigenen Betrieb muß unter Punkt 8 auf dem "Nachweis über den Gasölbezug und Gasölverbrauch 1994" erläutert werden (z. B. Waldschäden, Geländebeziehungen usw.).
- * Bei Inhaberwechsel im Kalenderjahr 1994 ist die Anlage "Inhaberwechsel" beizulegen und der "Nachweis über Gasölbezug und -verbrauch" daraufhin vollständig auszufüllen.

Oben aufgeführte beizulegende Unterlagen sind auch bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Kanzleien der Mitgliedsgemeinden erhältlich, sofern einem Landwirt diese Unterlagen nicht zugestellt wurden. Das Amt für Landwirtschaft weist ausdrücklich darauf hin, daß nur sorgfältig und vollständig ausgefüllte Anträge bearbeitet werden können.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Gabriel Johannes Hillebrand, Johann-Fischer-Straße 9, Oberbergkirchen;
Barbara Ginnhuber, Kirnhausen 1, Oberbergkirchen;

Eheschließungen

Ulrike Bauer und Bernhard Perzlmaier, Enghör 62, Zangberg;

Sterbefälle

Ferdinand Weiß, Wiesenstraße 4, Zangberg;
Anton Jost, Hofmark 16, Schönberg;
Kreszenz Reichl, Steng 1, Schönberg;
Hermann Schiller, Hofmark 15, Schönberg;
Amalia Reiter, Inzlhof 4, Schönberg;
Josef Grötzinger, Wotting 7, Lohkirchen;

BODENERHEBUNG !!!

Die Bodenerhebung 1995 findet im März statt. Näheres hierüber ist dem Mitteilungsblatt des Monats März zu entnehmen.

TIERSEUCHENBEITRÄGE

Die Tierseuchenbeiträge sind lt. Bescheid zur Zahlung fällig. Sie werden wie bisher in den nächsten Tagen von den Konten abgebucht !



ZAHLEN AUS 1994

Stand: 31.12.1994

		Loh- kirchen	Oberberg- kirchen	Schönberg	Zangberg	VGem gesamt
Standesamt	Geburten	8	24	13	6	51
	Eheschließungen	0	6	4	3	13
	Sterbefälle	2	13	14	24	53
Meldeamt	In der Gemeinde wohnen insgesamt	684	1510	982	954	4130
	davon mit Hauptwohnsitz	655	1472	938	894	3959
	Nebenwohnsitz	29	38	44	60	171
	älter als 65 Jahre	62	182	122	148	514
	röm.-kath.	603	1289	871	729	3492
	evang.-luth.	21	63	23	88	195
Passamt	Antragstellung und Aus- fertigung von Kinderausweisen					85
	Reisepässe					119
	Personalausweise					233
Rentenamt	Rentenanträge und Kontenklärungsverfahren					100
Sozialamt	Schwerbehinderten- ausweis-Anträge					ca. 12
	Sozialhilfe, Wohngeldanträge					ca. 25 ca. 37
Bauamt	Bauanträge insgesamt	16	37	31	21	105
	davon Wohnungen	7	16	12	15	50
Ratssitzungen	Sitzungen	14	15	12	15	4
	Tagesordnungspunkte	121	162	105	130	21
	davon öffentlich	90	94	68	96	12
	davon nichtöffentlich	31	68	37	34	9

SPRECHTAG FÜR VERSICHERTE UND RENTNER DER ARBEITERRENTENVERSICHERUNG

Die Landesversicherungsanstalt Oberbayern hält am **23.02.1995** in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 14.30 Uhr in der AOK Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 9, großer Sitzungssaal, 3. Stock, mit 3 Auskunftsbeamten

einen Sprechtag für Versicherte und Rentner der Arbeiterrentenversicherung ab.

Bei diesem Sprechtag ist die Möglichkeit gegeben, sich **kostenlos** Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Melden Sie sich deshalb spätestens **eine Woche** vor dem Sprechtagstermin schriftlich oder telefonisch unter Angabe Ihrer **Versicherungsnummer** bei Ihrem zuständigen Versicherungsamt im Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18, Zimmer-Nr. 234, Tel. 08631/699-343 an!

Bringen Sie bitte Ihre **Versicherungsunterlagen** sowie Ihren Personalausweis oder Reisepaß mit!

SPERRMÜLLSAMMLUNG

Laut der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Mühldorf a. Inn vom 01.07.1994 wird Sperrmüll ab dem **01. Januar 1995** nur noch gegen Gebühr abgeholt. Die Gebühr beträgt 106,00 DM pro Kubikmeter Sperrmüll. Die alten blauen Sperrmüllschecks verlieren hiermit ihre Gültigkeit. Künftig kann der Auftrag zur Sperrmüllabfuhr nur noch mit einer gelben Sperrmüllkarte gegeben werden. Abgeholt wird nur reiner Sperrmüll. Verwertbarer Haushaltsüblicher Sperrmüll aus Metall und Holz wird an den hierfür geeigneten Wertstoffhöfen angenommen. Weitere Einzelheiten enthält der Sperrmüllscheck.

Die neuen Sperrmüllkarten werden in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, in den Kanzleien der Mitgliedsgemeinden und an den Wertstoffhöfen aufgelegt.

Bei der Abholung des Sperrmülls muß der Besitzer oder ein Beauftragter dessen anwesend sein und die abgeholte Sperrmüllmenge mit Unterschrift bestätigen. Aufgrund des bestätigten Auftrages wird vom Landkreis die Rechnung versandt.

Volksbegehren:
"Mehr Demokratie in Bayern: Bürgerentscheide in Gemeinden und Kreisen"

Jeder stimmberechtigte Bürger in Bayern hat die Möglichkeit mit seiner Meinung über einen Gesetzentwurf zu entscheiden.

Es geht um das "Gesetz zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids".

Die Eintragungsmöglichkeit für das Volksbegehren ist möglich im
Zeitraum vom Montag, den 6.2.1995 bis Samstag, den 18.2.1995.

Der Gesetzentwurf und die Begründung sind in den gemeindlichen Anschlagtafeln im vollen Wortlaut bekanntgemacht.

Die Eintragungslisten liegen in den Anlaufstellen der Gemeinden und im Rathaus Oberbergkirchen auf.

	<u>Oberbergkirchen</u>	<u>Lohkirchen</u>	<u>Schönberg</u>	<u>Zangberg</u>
<u>Montag</u> 6. u. 13.2.95	8.00-12.00 13.30-16.00	16.00-18.00		16.00-18.00
<u>Dienstag</u> 7. u. 14.2.95	8.00-12.00 13.30-16.00		16.00-18.00	
<u>Mittwoch</u> 8. u. 15.2.95	8.00-12.00 13.30-16.00			
<u>Donnerstag</u> 9. u. 16.2.95 nur am 16.2.95	8.00-12.00 13.30-18.00 13.30-20.00		16.00-18.00	17.00-18.00
<u>Freitag</u> 10. u. 17.2.95	8.00-12.00			
<u>Samstag</u> nur am 18.2.95	13.00-15.00			



Die Bürger der Mitgliedsgemeinden können außerhalb der Stunden in der Gemeindekanzlei auch im Rathaus Oberbergkirchen ihre Unterschrift zu den oben genannten Zeiten abgeben.!!!

SCHWEINEPEST

Die Schweinepest im Gebiet der Stadt Vilsbiburg, Landkreis Landshut, gilt als erloschen. Die mit Allgemeinverfügung des Landratsamtes Mühldorf a. Inn angeordneten Schutzmaßnahmen (Beobachtungsgebiet und Schutzzone, s. Mitteilungsblatt Dezember 1994) werden daher mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Die Maßnahmen nach der Verordnung über zusätzliche Schutzmaßnahmen gegen die Schweinepest beim Verbringen von Zucht- und Nutzschweinen bleiben davon unberührt. Insbesondere wird darin festgelegt, daß Zucht- und Nutzschweine (d. h. Sauen, Eber, Ferkel und Läufer - also keine Mastschweine) nur in andere Gebiete des Inlands verbracht werden dürfen, wenn sie vorher untersucht werden und dann eine amtstierärztliche Bescheinigung erhalten. Hierzu müssen Blutproben entnommen werden. Außerdem müssen frühestens am Tag vor dem Verkauf (24 Stunden) die Tiere von einem Amtstierarzt in Augenschein genommen werden.

Dieser stellt dann - wenn die Voraussetzungen erfüllt sind - die Bescheinigung aus, mit der die Tiere verkauft werden können.

Bitte setzen Sie sich umgehend mit Ihrem Hof-tierarzt in Verbindung, um rechtzeitig die Blutentnahme zu veranlassen. Um die Blutentnahme und den Transport nach Oberschleißheim zu beschleunigen und in geordneten Bahnen ablaufen zu lassen, wurde im Landkreis Mühldorf a. Inn folgende Depo-niestelle eingerichtet:

Tierzuchtamt Mühldorf a. Inn

Blutentnahmetag ist jeweils montags. Letzter Abgabetermin der Blutprobe: Dienstag, 15.00 Uhr, Termin für die Vorlage des tierärztlichen Vorzeugnisses im Tierzuchtamt: Donnerstag, 15.00 bis 16.30 Uhr.

Nähere Einzelheiten können Sie beim Tierzuchtamt bzw. Landratsamt Mühldorf a. Inn erfahren.

Oberbergkirchen

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 15.12.1994

Bauanträge:

Zugestimmt hat der Gemeinderat folgenden Bauanträgen:

- Antrag von Rosemarie und Anton Senff auf Dachgeschoßausbau, Fassadenänderung und Einbau eines Heizraumes in einem Nebengebäude in Oberbergkirchen, Am Hang 1.
- Antrag von Johann Mayer aus Neumarkt-Sankt Veit auf Errichtung eines landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäudes in Gerling.
- Antrag von Georg Brenninger auf Abbruch eines Teiles eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes und einer Bauvoranfrage auf Ersatzbau.

Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 4 (Aubenham); Billigungsbeschuß

Gebilligt hat der Gemeinderat den Entwurf des Deckblattes Nr. 4 zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Oberbergkirchen zum Zwecke der öffentlichen Auslegung. Das Deckblatt sieht die Ausweisung eines eingeschränkten Gewerbegebietes geringer Größe in Aubenham vor.

Schulhaus:

Entscheidung über die Form der Beheizung

Beschlossen wurde vom Gemeinderat, das neue Schulhaus mit einer Ölheizung mit Heizkörpern auszustatten.

Gründung einer Wassergenossenschaft Oberbergkirchen;

Beitritt der Gemeinde Oberbergkirchen

Beschlossen hat der Gemeinderat, der Wassergenossenschaft Oberbergkirchen eG beizutreten.

Weiterhin hat der Gemeinderat beschlossen, daß die Anschriften der Einwohner in Oberbergkirchen und der Auswärtigen, die in Oberbergkirchen Grundbesitz haben, trotz Bedenken der Verwaltung, an die Wassergenossenschaft Oberbergkirchen eG weitergegeben werden. Diese können dann wegen der Mitgliedschaft angeschrieben werden.

Unterhalt von Löschweihern;

Zuschußantrag

Mit einem Drittel bezuschußt werden die Kosten für das Herrichten des Löschweihers in Schörging. Jedoch muß vom Kommandanten der FFW Oberbergkirchen bestätigt werden, daß der Löschweier geeignet und auch anfahrbar ist. Auch darf der Löschweier nicht abgelassen werden, um eine ständige Verfügbarkeit für die Löschwasserentnahme zu gewährleisten.

Voranzeige:

ANMELDUNG IM KINDERGARTEN ST. MARTIN

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 1995/96 findet im Kindergarten Oberbergkirchen statt am

Donnerstag, den 02.03.95, 8.00 bis 15.00 Uhr
und am

Freitag, den 03.03.95, 8.00 bis 13.00 Uhr.

Falls jemand zu diesen Zeiten nicht kommen kann, kann er sich mit dem Kindergarten telefonisch in Verbindung setzen, um einen Termin zu vereinbaren (Telefon: 08637/7496).

KILLERMANN ANGELA FEIERTE 80. GEBURTSTAG



Ihren 80. Geburtstag konnte in rüstiger Weise Frau Angela Killermann aus der Hofmark feiern.

Zu ihrem Ehrentag erschien auch Bürgermeister Bichlmaier mit einem großen Geschenkkorb. Er überbrachte im Namen der Gemeinde Oberbergkirchen die besten Glück- und Segenswünsche für Frau Killermann.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES CSU-ORTSVERBANDES

Der CSU-Ortsverband Oberbergkirchen hält am Samstag, den 18. Februar 1995 seine Jahreshauptversammlung um 20.00 Uhr im Gasthaus Ottenloher in Irl ab. Außer Jahresbericht und Neuwahlen der Vorstandschaft spricht Stadt- und Kreisrat Anton Sterr aus Waldkraiburg über Umweltpolitik der CSU im Landkreis. Alle Mitglieder und Bürger sind dazu eingeladen. (Bericht: Herr Kriegl)

HÖHEPUNKTE IM AKTIVEN FEUERWEHR-DIENST 1994

Genauso aufregend wie bei den Großeinsätzen zum Jahresende zeichnete sich rückblickend das Jahr 1994 für die aktive Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Oberbergkirchen durch vielschichtige Ereignisse aus. Beispielhaft ist die bestandene Abnahme einer Löschgruppe für das Leistungsabzeichen Gold mit Rot am 01.07.1994:



von links n. rechts: Ludwig Striegl, Hermann Jost, Franz Xaver Sax, Johann Binstener, Josef Hausberger, Leonhard Hoferer, Paul Thaler, Karl Jost, Alfons Hoferer

Ebenso erfolgte am 20.07.1994 die Übergabe der neu angeschafften Tragkraftspritze TS 8/8 an die aktive Wehr.

Eine Neuerung in der Ausbildung stellte die erstmalige Teilnahme einer Mannschaft der Jugendfeuerwehr Oberbergkirchen an der Abnahme zum Deutschen Jugendleistungsabzeichen dar. Die gemeinsame Übungsvorbereitung mit der Schönberger Jugendfeuerwehr sollte bei der Abnahme am 24.09.1994 in Waldkraiburg mit der erfolgreichen Leistungsprüfung belohnt werden. (Bericht: C. Wittmann)

AUSFLUG DER BBV-ORTSVERBÄNDE

Die beiden Ortsverbände des Bauernverbandes Irl und Oberbergkirchen unternehmen am Mittwoch, den 15. Februar 1995 einen Informationsausflug nach Günzburg.

Ziel:

1. Besichtigung der Landmaschinenfabrik Eberhardt
2. Besichtigung der Fleischwarenfabrik Lutz-Südfleisch GmbH

Abfahrt: 7.00 Uhr in Irl und 7.15 Uhr in Oberbergkirchen. Anmeldungen werden von den Ortsobmännern Kriegl und Kamhuber entgegengenommen. (Bericht: Herr Kriegl)

INFORMATIONENABEND DER BBV-ORTSVERBÄNDE UND DER RAIFFEISENBANK

Gemeinsam mit der Raiffeisenbank Ampfing veranstalten die BBV-Ortsverbände Irl und Oberbergkirchen einen Informationsabend für Bauern und Bäuerinnen. Das Thema ist: Landwirtschaftliche Sozialversicherungsreform sowie Pflegeversicherung. Es spricht: Dipl.-Ing.agr. (FH) Karl Moser, Sozialreferat des Bayerischen Bauernverbandes Oberbayern. Die Versammlung findet statt am **Donnerstag, den 16.02.1995 um 19.00 Uhr** im Gasthaus Ottenloher in Irl. Die Raiffeisenbank sowie die beiden BBV-Ortsverbände Irl und Oberbergkirchen laden alle Landwirte, deren Ehepartner und interessierte Altenteiler dazu recht herzlich ein.

ZIRKUSFAHRT FÜR SENIOREN

Eine besondere Gelegenheit bietet sich den Senioren der Pfarrgemeinde Oberbergkirchen, den größten und bekanntesten Zirkus Europas **kostenlos** zu besuchen. Es wurden nämlich der Gruppe Seniorenarbeit im Pfarrgemeinderat für den Besuch einer Vorstellung des Zirkus-Krone in München 30 Freikarten zu Verfügung gestellt. Lediglich die Busfahrt von 15,00 DM ist zu entrichten.

Termin für den Ausflug zum Zirkus Krone ist Dienstag, der **07.02.1995**. Die Abfahrt erfolgt am Dorfplatz um 12.30 Uhr.

Die **Anmeldungen sind bis zum 03.02.1995** an Christine Gossert zu richten.

80. GEBURTSTAG VON GEORG REICHL



Georg Reichl aus der Hofmark wurde 80 Jahre alt. Er konnte seinen Geburtstag im Kreise seiner Familie trotz einigen Krankenhausaufenthalten in den letzten Jahren in zufriedenstellender Gesundheit und Rüstigkeit feiern. Auch Bürgermeister Bichlmaier erschien und überreichte dem Jubilar einen Geschenkkorb mit den besten Glück- und Segenswünschen im Namen der Gemeinde Oberbergkirchen.

AUSFLUG DER FUSSBALLJUGEND

Am 3. Dezember 1994 machten die Buben mit ihren Betreuern einen Ausflug. Ziel war das Olympiastadion in München, wo der FC Bayern ein Bundesligaheimspiel gegen Dynamo Dresden ausgetragen hat. Vom Martinsbrunnen weg ging's mit dem Bus in Richtung München. Einige Buben waren natürlich schon etwas aufgeregt, denn es war das erste Spiel, wo sie Matthäus und Co live sahen. Gut angekommen machte man sich auf den Weg ins Stadion, wo eine hervorragende Stimmung herrschte. In der Nordkurve fanden die 50 Buben mit zehn Betreuern ihren Platz. Um 15.30 Uhr ging's los.



Leider war die erste Halbzeit sehr enttäuschend und der eine oder andere meinte: "Die spielen auch nicht viel besser als wir". Doch in der zweiten Hälfte wurde das Spiel besser und die Bayern schossen innerhalb von drei Minuten eine 2:0-Führung heraus. Jetzt schien die Stimmung überzukochen und die Buben schwenkten ihre Fahnen und Schals. Nach 90 Minuten hieß es 2:1 für die Bayern und der Jubel war groß als der Schiedsrichter die Partie abpiff. Mit dem Bus ging's wieder Richtung Heimat, und ein Ausflug ging zu Ende, an den sich die Buben noch lange erinnern.

GEMEINSAM TÖPFERN

Nach der gelungenen und sehr gut besuchten Vorstellung der seit kurzem in Oberbergkirchen ansässigen Außen-Wohngruppe aus der Stiftung Ecksberg, möchte das Katholische Kreisbildungswerk Mühldorf zusammen mit dem Pfarrgemeinderat Oberbergkirchen die Eingliederung der Behinderten im Ort weiter fördern und bietet dazu einen Kurs an unter der Überschrift "Gemeinsam Töpf-

fern". Neben der vorrangigen Begegnung mit unseren Mitmenschen geht es aber auch um das Kennenlernen des Materials "Ton". Ton ist ein alter Grundstoff, dessen Wert für den Menschen in frühester Menschheitsgeschichte bereits erkannt wurde. Leider wird in unserer Zeit dem Ton kaum große Beachtung geschenkt. Dabei leitet sich die zweite Bedeutung des Begriffs "Ton" im Sinne von Klang aus der Anwendung des Grundstoffes für ein tönernes zylinderförmiges Gefäß ab, welches einst zur Schallerzeugung diente. Der Kurs "Gemeinsam Töpfeln" soll u. a. die Wertschätzung für diesen Stoff wieder wecken. Hierzu beginnt am

07.02.1995 ein Töpferkurs unter Leitung von Frau Schweiger. Die Teilnehmer lernen den Umgang mit Ton und werden Gebrauchs- und Dekorativmuster (Schalen, Vasen etc.) anfertigen. Haben Sie nicht auch Lust, kreativ zu werden und in geselliger Runde mit eigenen Händen Gegenstände zu formen? Dann melden Sie sich umgehend zum Töpferkurs an bei K. H. Pfister, Telefon 08637/7579 oder M. Keller, Telefon 08637/241. Leider ist die Teilnehmerzahl aufgrund der Raumgröße auf insgesamt 12 Teilnehmer beschränkt. Der Kurs dauert jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr und wird im "Alten Pfarrhof" abgehalten. Für den Kurs werden benötigt und sind bitte von den Teilnehmern mitzubringen: Lappen, Kochlöffel, Schaschlikspießchen, Messer, Holzlineal, Plastiktüten, Schere und Papier. Für die 5 Kursabende wird ein bemerkenswert niedriger Kursbeitrag von lediglich 20,00

DM erhoben, der die Kosten für Ton, Glasur und Brand bereits einschließt.

Alle interessierten Mitbürger sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

(Bericht: K. H. Pfister)

KLEIDERBASAR IM KINDERGARTEN

Im Kindergarten St. Martin findet auch heuer wieder ein Kleider- und Spielzeugbasar statt.

Alle Eltern haben die Möglichkeit, abgelegte Kleidung und Spielsachen ihrer Sprösslinge zu verkaufen. Den Preis kann jeder selbst festlegen, wobei 10 % für den Kindergarten bestimmt sind.

Listen zum Eintragen der Artikel können im Kindergarten abgeholt werden.

Annahme: Freitag, 10.03.95, 8.00 - 12.00 Uhr

Verkauf: Samstag, 11.03.95, 14.00 - 16.00 Uhr

Abgabe: Montag, 13.03.95, 8.00 - 12.00 Uhr.

Es wäre schön, wenn viel Kinderkleidung in jeder Größe zusammen käme.

NEUE KÖNIGE BEI ALMENRAUSCH UND EDELWEISS

Das diesjährige Königsschießen, das mit einem Schützenessen und anschließender Königsfeier abgeschlossen wurde, brachte folgendes Ergebnis:

Schützenkönig: Martin Reichl (34,2 T)
Wurstkönig: Franz Schiller (39,1 T)
Brezenkönigin: Agnes Spathelf (45 T)



Jungschützenkönig: Sebastian Killermann (18,5 T)
Wurstkönig: Andreas Weyerer (49 T)
Brezenkönig: Thomas Lanzinger (55 T)



Die von der letztjährigen Schützenkönigin Gisela Freiberg gestiftete Königsscheibe konnte der neue Jungschützenkönig, Sebastian Killermann, der mit einem 16-Teiler als bester Schütze hervorging, in Empfang nehmen.

Wir gratulieren dem neuen Schützenkönig und dem neuen Jungschützenkönig!
(Bericht u. Fotos: G. Mayer)



85. GEBURTSTAG VON FRAU MARIA BLIENINGER



Frau Maria Blieninger aus Erlham, allen bekannt als "Gratzloma", konnte kürzlich ihren 85. Geburtstag begehen. Auch Bürgermeister Bichlmaier mischte sich unter die Gratulanten, um der rüstigen Jubilarin einen Geschenkkorb mit den besten Glück- und Segenswünschen im Namen der Gemeinde Oberbergkirchen zu überreichen.

Gemeinde

Lohkirchen

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 14.12.1994

Vorhaben- und Erschließungsplan für die Zimmerei Aimer; Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen; Satzungsbeschluß

Nachdem den Trägern öffentlicher Belange und den unmittelbar benachbarten Grundstückseigentümern eine Kopie des Vorhaben- und Erschließungsplanes für die Zimmerei Aimer zugesandt wurde, konnten diese Bedenken und Anregungen vom Gemeinderat behandelt werden. Nachdem nur geringfügige Bedenken und Anregungen vorgebracht wurden, wird der Vorhaben- und Erschließungsplan für die Zimmerei Aimer als Satzung beschlossen.

Errichtung eines Pferdestalles in der Lukasöder Straße

Nicht zugestimmt hat der Gemeinderat der Anfrage über die Errichtung eines Pferdestalles in der Lukasöder Straße. Nach Meinung des Gemeinderates ist ein Pferdestall inmitten eines allgemeinen Wohngebietes nicht zulässig.

UNFALLVERHÜTUNG

Am Dienstag, den 14.02.1995 findet im Gasthaus Eder in Habersam um 19.30 Uhr eine Versammlung des BBV-Lohkirchen zum Thema Unfallverhütung mit Vorführung des Videofilms der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft statt. Da in dem Film gefährliche Situationen in Haus und Hof dargestellt werden, sind alle in der Landwirtschaft beschäftigten Personen herzlich eingeladen.

DorferneuerungDorferneuerung**Dorferneuerung**

DORFERNEUERUNG - PFLANZAKTION

Im Rahmen der Dorferneuerung sind Mitte November die bestellten Bäume und Pflanzen eingetroffen. Es wurden insgesamt für 4.000,00 DM Pflanzen bestellt. Verteilt wurden diese von der Vorstandschaft der Teilnehmergeinschaft. Unter Anleitung von Architekt Herrn Köppel und dessen Mitarbeiterin Frau Rabenbauer wurden die Bäume und Pflanzen ausgeschnitten und eingepflanzt.



Da nun das Dorferneuerungsgebiet auf das gesamte Gemeindegebiet ausgedehnt worden ist, wird auch in diesem Jahr im Herbst wieder eine Pflanzaktion stattfinden. Dies wird aber rechtzeitig bekanntgegeben werden.

DorferneuerungDorferneuerung**Dorferneuerung**



Gemeinde

Schönberg

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 18.01.1995

Bauantrag:

Bauer Elisabeth und Karl

Das gemeindliche Einvernehmen wurde dem Bauantrag von Elisabeth und Karl Bauer, Wargling, zum Anbau eines Jungviehstalles, erteilt.

Bauleitplanung:

Ortsabrundungssatzung für die Hofmark und Änderung des Flächennutzungsplanes

Kürzlich wurde ein Bauantrag eingereicht für einen Wohnhausneubau in der Hofmark. Nachdem das Grundstück im Außenbereich liegt, hat das Landratsamt eine Baugenehmigung abgelehnt. Es wäre erforderlich, den Flächennutzungsplan zu ändern und in der Hofmark ein Dorfgebiet auszuweisen. Zusätzlich ist der Erlaß einer Ortsabrundungssatzung erforderlich. Der Gemeinde entstehen dadurch Kosten von mehreren tausend DM. Der Gemeinderat hat sich gegen die Änderung des Flächennutzungsplanes und den Erlaß einer Ortsabrundungssatzung ausgesprochen.

Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes:

Widmung der neu erbauten Erschließungsstraße im Baugebiet "Lerch III"

Für den öffentlichen Verkehr wurde die Erschließungsstraße - Birkenstraße - in dem im letzten Jahr erschlossenen Baugebiet Lerch III gewidmet. Die Straße wird dadurch zu einer öffentlichen Straße.

Wasserrechtliche Erlaubnis für die Grundwasserentnahme aus einem Tiefbrunnen in Groismühl; Stellungnahme der Gemeinde Schönberg

Keine Einwände hat der Gemeinderat gegen die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Entnahme von Grundwasser aus einem Tiefbrunnen in Groismühl für die Versorgung weiterer Anwesen in Groismühl.

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe vom 06.07.1992

Beschlossen hat der Gemeinderat die Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe vom 06.07.1992. Darin war festgelegt, daß der Satz der Abwasserabgabe pro Person ab 01.01.1995 auf 35,00 DM, ab 01.01.1997 auf 40,00 DM und ab 01.01.1999 auf 45,00 DM festgesetzt wird. Nun wurde die Satzung dahingehend geändert, daß der Satz pro Person ab 01.01.1997 auf 35,00 DM festgesetzt wird. Festsetzungen für weitere Jahre sind nicht in der Satzung enthalten.

RECYCLINGHOF IN SCHÖNBERG

Der neue Recyclinghof in Schönberg wird ab Februar geöffnet sein. Abgegeben werden können:

- Grüngut
- Papier
- Verbundverpackungen (Milchtüten etc.)
- Glas
- Eisen
- Aluminium
- Schrott
- Weißblech
- Folien
- Styropor
- Elektrokleingeräte
- PE-, PP- und PS-Plastik
- nicht gekennzeichnete Restkunststoffe, z. B. Kaffeeverpackungen, PVC- und PET-Behälter

Die Öffnungszeiten des Recyclinghofes sind:

**Dienstag, 9.00 bis 11.00 Uhr und am
Freitag, 16.00 bis 18.00 Uhr**

WASSERVERSORGUNG

Ende Februar werden weitere Bescheide verschickt an die Grundstückseigentümer, deren Grundstücke bereits an die Wasserversorgung angeschlossen sind. Dies sind sowohl alle "Altanschlüsse", wie auch die "Neuanschlüsse", bei denen der Hausanschluß bereits erstellt wurde. Dabei sind zum einen die Kosten für die Hausanschlüsse (nur Neuanschlüsse) und zum anderen weitere 30 % des bisher jeweils errechneten Herstellungsbeitrages zu entrichten. Zahlungstermin ist dann ca. Ende März.

VORLESEWETTBEWERB

Daß auch im Zeitalter des Fernsehens lesen noch Spaß macht, bewiesen die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klasse. 17 von ihnen beteiligten sich am Vorlesewettbewerb, den der Börsenverein des deutschen Buchhandels jährlich ausschreibt. Für die Jury konnte Klassenlehrer Rektor Dieter Gruber Frau Irmi Eigl, die Leiterin der Stadtbücherei Neu- markt Sankt Veit gewinnen. Die schulische Veranstaltung wurde musikalisch umrahmt von den Schülerinnen Veronika Hauser (Zither), Monika Fromberger (Gitarre) und Sabine Huber (Akkordeon).

Alle Teilnehmer hatten einen vorbereiteten und einen unbekannten Text vorzulesen. Die jungen Vortragskünstler machten es der sachkundigen Jury nicht leicht, den Schulsieger zu ermitteln. Nach der Bewertung von Aussprache, Betonung, Lesetempo und Fehlerhäufigkeit wurde Stefanie Huber zur Schulbesten gekürt. Sie erhielt aus der Hand des Schulleiters die Siegerurkunde und wie alle Platzierten ein Buchgeschenk überreicht. Stefanie Huber wird die Schule Schönberg beim Kreisentscheid vertreten.

JOHANN CHRAPISCUK 85. JAHRE



Zur Vollendung seines 85. Lebensjahres gratulierten die beiden Bürgermeister Otto Senftl und August Brams dem Rentner Johann Chrapiscuk und überreichten ihm im Namen der Gemeinde Schönberg einen Geschenkkorb. Der Jubilar, der aus der Ukraine stammt, kam am Ende des zweiten Weltkrieges nach Bayern. Nach einem arbeitsreichem Leben verbringt er in seinem Hausanteil in der Hofmark seinen Lebensabend.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)



(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

ELSASSFAHRT MIT BÄCKERMEISTER TONI JUNG

Bäckermeister Toni Jung lädt zu einer 3-Tagesreise in seine elsässische Heimat ein.

Reisetermin: 29. April bis 1. Mai 1995

1. Tag: Anreise und gemütliches Beisammensein in Rittershofen, Übernachtung in Merwiller.
2. Tag: Besichtigung der "Maginot Ligne, St. Odilienberg, Weinprobe, Fahrt durch die elsässische Weinstraße, Übernachtung in Colmar.
3. Tag: Besichtigung von Straßburg, Rückreise

Preis pro Person für Fahrt im modernen Reisebus, Unterbringung im Hotel mit Frühstück sowie Führungen: 190,00 DM.

Anmeldungen bis 31.03.1995 nimmt die Raiffeisenbank Schönberg entgegen.

JOSEF GEBLER 80. JAHRE



Die Reihe der Gratulanten riß am 80. Geburtstag des Austragsbauern Josef Gebler den ganzen Tag nicht ab. Nicht nur die Tochter und seine vier Söhne mit ihren Angehörigen fanden sich auf dem Westnerhof ein, sondern auch Verwandte, Nachbarn und Freunde gratulierten dem geschätzten Jubilar. Für die Gemeinde sprach Bürgermeister Otto Senftl dem Westnervater den Dank für zehnjährige Aufbauarbeit im Gemeinderat aus.

Noch heute nimmt Josef Gebler regen Anteil am öffentlichen Leben. So organisierte er als Schülersprecher dreimal ein Schülertreffen in Haunzenbergersöll. Dem geschätzten Mitbürger wünschen alle Gesundheit und Wohlergehen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

SCHÜLER ERLEBEN DIE MODERNE KUNST



war das Thema einer Ausstellung im Haus der Kultur in Waldkraiburg, an der sich auch der Schulverband Schönberg beteiligte. Mit sechzehn Bildern waren die Schüler und Schülerinnen der Grund- und Teilhauptschule vertreten. Fachlehrerin Cornelia Wagner hatte die jungen Künstler im Unterricht betreut und beraten. Bei einem Ausstellungsbesuch der Klassen fünf und sechs zeigten sich Lehrer und Schüler erstaunt über die Vielfalt und den Gestaltungsreichtum der Bilder aus den Schulen des Landkreises. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

STERNSINGER UNTERWEGS



In der Zeit um Heilig Drei König wanderten die Sternsinger durch die Pfarrei, um für Kinder zu sammeln, die in der ganzen Welt durch Krieg, Vertreibung, Seuchen und Hunger in Not geraten sind. Organisiert wurde diese Aktion vom Pfarrgemeinderat. Unter der Leitung von Margret Bock hatten zwanzig Knaben und Mädchen Lieder und Verse gelernt, mit denen sie den Pfarrangehörigen Glück und Segen für das Jahr 1995 wünschten. Das Sternsingen brachte einen Reingewinn von 1.120,00 DM, der zur Weiterverwendung an die Diözese überwiesen werden kann.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

BUNDESJUGENDSPIELE IM GERÄTETURNEN

Die Meister im Geräteturnen wurden an der Grund- und Teilhauptschule Schönberg-Egglikofen-Lohkirchen im Rahmen der Bundesjugendspiele ermittelt. Mit Freude und Begeisterung beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 6 an den Wettkämpfen. Den Siebenjährigen der Klasse 2b ermöglichte Oberlehrerin Ilse Waldinger einen Start. Nach gründlichem Training, das von Fachlehrerin Cornelia Wagner und den Klassenlehrern durchgeführt wurde, zeigten alle Teilnehmer an Kasten, Barren, Reck, Schwebelbalken und am Boden beachtliche Leistungen. Die Jury hatte es nicht leicht, Unterschiede in Haltung und Übungsablauf zu bewerten. Durch die idealen Übungsmöglichkeiten in der Turnhalle konnte ein hoher Leistungsstand erreicht werden, sodaß die meisten Knaben und Mädchen eine Sieger- oder Ehrenurkunde erturnen konnten.



Die Schulbesten kommen aus der Klasse 6. Bei den Mädchen war Ulrike Gebler mit 15,5 Überpunkten und bei den Knaben Stefan Ehm mit 13,5 Überpunkten erfolgreich. Sieger in den Klassen wurden: 2b) Danner Johann vor Dillkofer Anna und Schwarzmeier Michael; 3a) Hiermannsberger Rainer vor Maierhofer Michaela, Getzendörfer Irina und Kapser Birgitt; 3b) Späth Maria vor Wagner Iris und Hauser Andrea; 4) Josef Thomas vor Wich Florian und Scharf Stefanie; 5a) Gilgert Viktoria vor Kollar Patrik und Stadler Maria; 5b) Eder Elisabeth vor Huber Michael, Huber Andreas und Eglsoer Monika; 6) Gebler Ulrike vor Ehm Stefan und Gotthardt Martina.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)



TRADITIONELLER ALTENNACHMITTAG



Traditionell schon lädt der Pfarrgemeinderat alle älteren Mitbürger zu einem gemeinsamen Nachmittag ins Gasthaus Ottenloher in Irl ein. Zu diesem beliebten Seniorennachmittag nahmen die 51 geladenen Gäste fast vollzählig teil. Adolf Lächele, der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, verstand es mit herzlichen wie auch humorvollen Grußworten, die betagten Gäste in Stimmung zu versetzen und zugleich auch gemütlich frohe Stunden zu bereiten.

Lächele schlug vor, heuer einen Ausflug für Senioren durchzuführen. Als Fahrtziel erwähnte er Parzham, den Geburtsort von Bruder Konrad. Bei der Abstimmung sprach sich die Mehrzahl für einen Ausflug aus. Die Fahrt sollte in der ersten Maiwoche stattfinden. Aufheiterung brachte ein Gedicht, vorgelesen von Otti Reiter, vom "Beichten". Begeistert aufgenommen wurde auch der Sketch "Die reduzierten Preise", gespielt von Lydia Wimmer und Betina Steer. Wahre Lachstürme brachte der Einakter vom Radio, bei dem vier Sender durcheinander geraten sind, hervor. Anschließend kamen Bürgermeister Otto Senftl, Kirchenpfleger Josef Englbrecht und Pfarrer Blassauer zu Wort. Die Senioren waren sichtlich erfreut über die hervorragende Bewirtung. Auch der Kaffee und der von den Frauen des Pfarrgemeinderates selbstgebackene Kuchen fanden reichen Zuspruch. Sie wurden von den Pfarrgemeinderatsmitgliedern Fany Sickinger, Rosi Peteratzinger und Petra Hargasser aufs Feinste bedient.

Der Pfarrgemeinderat verdient für die Gestaltung dieses Nachmittages großes Lob, denn er zeigt damit seine Verbundenheit den älteren Menschen gegenüber. Mit diesem gesang- und musikausgefüllten Nachmittag haben die Ausführenden die Gäste in reichem Maße beschenkt und große Freude bereitet, wie man es sich schöner nicht hätte denken können. (Bericht und Foto: Franz Maier)

EIN WEIHNACHTSGESCHENK BESONDERER ART BEREITETEN DIE ERSTKLÄSSLER

Am Schulort Lohkirchen konnte die Kläßlehrerin Marianne Strasser Eltern, Verwandte, die beiden Bürgermeister Otto Senftl und Konrad Sedlmeier, sowie Rektor Dieter Gruber und seine Vorgänger Franz Kugler und Helmut Rasch begrüßen.

In dem mit einer selbstgebauten Krippe geschmückten Schulraum zeigten die jüngsten Schüler, wie sie sich auf die Weihnachtszeit vorbereitet hatten. Der Weg zur Krippe wurde in einer Geschichte in Szenen dargestellt. Dabei zeigte die Flötengruppe, die von Margret Bock geleitet wird, was sie in den ersten drei Unterrichtsmonaten gelernt hatte. Der Gesang der Kinder an der Krippe wurde von Lizi Gebler auf der Zither begleitet. Für ihre Darbietungen ernteten die Erstklässler reichen Beifall, war es ihnen doch gelungen, Adventstimmung in die Herzen der Zuhörer zu zaubern.

Nach der Veranstaltung hatten die Besucher Gelegenheit, in einer Ausstellung gebastelte Geschenke und Kinderbücher zu erwerben.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)



Gemeinde *Zangberg*

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 19.12.1994

Bauanträge

Dem Antrag von Frau und Herrn Getrud und Roland Köhler auf Abbruch des bestehenden Garagenanbaus und Holzschuppens und ersatzweisen Neubau von Garagen in Dorneck stimmte der Gemeinderat zu.

Keine Bedenken hat der Gemeinderat gegen das Vorhaben von Frau und Herrn Christine und Gerhard Zeiler zur Aufstockung ihres Bungalows in der Johann-Sebastian-Bach-Straße. Der Bungalow soll mit einem steileren Dach versehen werden, ein Treppenhaus soll angebaut und eine neue Garage errichtet werden. Ein Bauantrag muß jedoch erst noch eingereicht werden.

Widmung der Erschließungsstraßen im Baugebiet "Unteres Feld III" und "Martin-Greif-Höhe - Erweiterung"

Für den öffentlichen Verkehr wurden die Erschließungsstraßen in den im letzten Jahr erschlossenen Baugebieten Unteres Feld III (Am Anger) und

Martin-Greif-Höhe - Erweiterung gewidmet. Die Straßen werden dadurch zu öffentlichen Straßen.

Wasserversorgung im Ortsteil Atzging

Wegen der bestehenden Wasserprobleme einzelner Anwesen in Atzging hat Herr Pulzer vorgeschlagen, ganz Atzging durch seinen Tiefbrunnen zu versorgen. Dafür möchte er eine Zusage der Gemeinde, auf lange Sicht nicht an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen zu werden. Problematisch ist aber, daß die Gemeinde in ihrem Gesamtkonzept vorgesehen hat, die Hochzone in Zangberg über eine zusätzliche Hochdruckleitung von Rottwinkl über Atzging zu versorgen. Dieses Konzept wäre dann gestorben, wenn Atzging nicht an die zentrale Versorgung angeschlossen wird. Der Gemeinderat einigte sich, zunächst zu klären, ob der Verzicht auf die zusätzliche Hochdruckleitung technisch vertretbar ist.



"Wasser! Wasser!
Wir sind auf
Wasser gestoßen!"

Schreiben der Anwohner der Mozartstraße wegen der Belästigung durch die Bautätigkeit im "Unteren Feld III"

In diesem Schreiben beschwerten sich die Anlieger vor allem, daß die Baufahrzeuge mit unverminderter Geschwindigkeit aus dem Baugebiet durch die Mozartstraße und umgekehrt fahren. Dies bedeutet eine erhebliche Verkehrsgefährdung in diesem Bereich. So wurde der Antrag auf eine Tempo-30-Regelung während der Baumaßnahmen gestellt. Der Gemeinderat stimmte dieser Regelung zu.

Zuschuß Sozialstation und Kreisbildungswerk

Zuschüsse wurden der Sozialstation (300,00 DM) und dem Kreisbildungswerk (200,00 DM) gewährt.

TIPPFEHLER !

Im letzten Mitteilungsblatt hat sich ein Tippfehler eingeschlichen. In der Übersicht zur Wasserversorgung im VGem-Teil für die Gemeinde Zangberg lautet der Herstellungsbeitrag pro m² Grundstücksfläche fälschlicherweise 20,10 DM. Richtig lautet dieser Betrag 2,10 DM.

FASCHINGSFEIER DER FRAUENGEMEINSCHAFT

Die Katholische Frauengemeinschaft veranstaltet am **Samstag, den 25.02.1995 um 19.30 Uhr** im Jugendheim eine Faschingsfeier.

Alle Frauen - auch Nichtmitglieder - sind zu dieser Faschingsgaudi mit Musik und Tombola herzlich eingeladen.



FELDKREUZ ZUM GEDENKEN AN PFLEGEMUTTER



Anfang Herbst wurde in Zangberg ein Feldkreuz im Rahmen eines Hausgottesdienstes in der alten Schmiede gesegnet und aufgestellt. Geschmiedet hat es Peter Lechner aus Ach an der Salzach in Oberösterreich. Auftraggeber war Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH) Anton Buchmeier.

Der bayerische Schweißfachingenieur, ein gelernter Schmied, gedenkt mit diesem Feldkreuz seiner Pflegemutter Katharina Preintner. Die Frau, die von 1895 bis 1975 gelebt hat, sorgte sich nach dem Tod der leiblichen Mutter Buchmeiers selbstlos um die verwaiste Familie des damaligen Schmiedemeisters. An der Feier nahmen Familienangehörige, Bürgermeister Märkl und Gemeinderäte teil. Nach dem Hausgottesdienst in der alten Buchmeier-Schmiede verankerte der bayerische Schmiedemeister Josef Wagner aus Wotting das Kreuz neben einer Durchzugsstraße fest in Salzburger Marmor.

Wenn's an Lichtmeß stürmt und
schneit,
Ist der Frühling nicht weit.
Ist es aber klar und hell,
Kommt der Lenz noch nicht so schnell.

Was ist los im Februar?

Oberbergkirchen

- 07.02.Di. Fahrt der Senioren zum Zirkus Krone (s. u. Oberbergkirchen)
- 10.02.Fr. **letzter Abgabetermin für Gasölverbil-ligungsanträge (s. unter VGem)**
- 10.02.Fr. Weiberfasching in Irl, Gasthaus Ot-tenloher, Beginn: 19.30 Uhr
- 12.02.So. Kindergottesdienst, 9.00 Uhr, Pfarrkirche
- 15.02.Mi. Ausflug der BBV-Ortsverbände nach Günzburg (s. u. Oberbergkirchen)
- 16.02.Do. Informationsabend der BBV-Orts-verbände und der Raiffeisenbank Ampfing (s. u. Oberbergkirchen)
- 18.02.Sa. Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes, 20.00 Uhr, Gast-haus Ottenloher, Irl
- 21.02.Di. Giftstoffannahme, 8.00 bis 8.30 Uhr, Parkplatz Ziegelwerk
- 22.02.Mi. Informationsversammlung über Agrar- und Sozialreform des Ar-beitskreises Nebenerwerbslandwirte im Hinterecker-Saal in Ampfing, 19.30 Uhr. Es spricht Karl Moser

Voranzeige:

- 02.03.Do. Kindergartenanmeldung, 8.00 bis 15.00 Uhr (s. u. Oberbergkirchen)
- 03.03.Fr. Kindergartenanmeldung, 8.00 bis 13.00 Uhr (s. u. Oberbergkirchen)



Zangberg

- 04.02.Sa. Frühjahrsversammlung der Tennis-
abteilung, 20.00 Uhr im **Nebenraum**
der Mehrzweckhalle
- 10.02.Fr. **letzter Abgabetermin für Gasölverbil-ligungsanträge (s. unter VGem)**
- 11.02.Sa. Sängerball, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
- 21.02.Di. Giftstoffannahme, 13.00 bis 13.30 Uhr, Mehrzweckhalle
- 22.02.Mi. Informationsversammlung über Agrar- und Sozialreform des Ar-beitskreises Nebenerwerbslandwirte im Hinterecker-Saal in Ampfing, 19.30 Uhr. Es spricht Karl Moser
- 25.02.Sa. Faschingsfeier der Katholischen Frauengemeinschaft, 19.30 Uhr im Jugendheim
- 28.02.Di. Kinderfasching, 14.00 Uhr, Gast-
haus Sedlmayr



Herausgeber:

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Verantwortlich für den Inhalt:

Geschäftsstelle Oberbergkirchen der
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Hofmark 28,
84564 Oberbergkirchen,
Telefon 08637/851

Was ist los im Februar ?

Schönberg

- 01.02.Mi. Vortrag über Unfallversicherung vom Bayerischen Bauernverband, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr
- 02.02.Do. Kaffeekranz der Landfrauen, Gasthaus Hötzing, Kai
- 02.02.Do. Pfarrversammlung, Pfarrheim
- 05.02.So. Tanzkurs der Katholischen Landjugend
- 10.02.Fr. letzter Abgabetermin für Gasölverbilligungsanträge (s. unter VGem)**
- 10.02.Fr. Faschingsfeier der Katholischen Landjugend, Pfarrheim
- 12.02.So. Tanzkurs der Katholischen Landjugend
- 15.02.Mi. Kaffeekranz der Raiffeisenbank, Gasthaus Esterl
- 16.02.Do. Ausflug des Bayerischen Bauernverbandes
- 17.02.Fr. Giftstoffannahme, 11.00 bis 11.30 Uhr, Wertstoffhof
- 19.02.So. Skibusfahrt nach Maria Alm
- 21.02.Di. Gruppenstunde der Katholischen Landjugend, Pfarrheim
- 21.02.Di. Frauenfasching, Gasthaus Lauerer
- 22.02.Mi. Informationsversammlung über Agrar- und Sozialreform des Arbeitskreises Nebenerwerbslandwirte im Hinterecker-Saal in Ampfing, 19.30 Uhr. Es spricht Karl Moser
- 25.02.Sa. Sportlerball des SV 86 mit Donislbetrieb, Gasthaus Esterl
- 27.02.Mo. Donislbetrieb, Gasthaus Esterl

Lohkirchen

- 02.02.Do. Salatbuffet, Gasthaus Eder, Habersam
- 07.02.Di. Vortrag des Kreisbildungswerkes über die Pflegeversicherung, 20.00 Uhr, Gasthaus Spirk, Hinkering
- 09.02.Do. Kesselfleischessen, Gasthaus Eder, Habersam
- 09.02.Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr im Feuerwehrheim
- 10.02.Fr. letzter Abgabetermin für Gasölverbilligungsanträge (s. unter VGem)**
- 14.02.Di. Versammlung des BBV-Ortsverbandes, Thema: Unfallverhütung, 19.30 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam (s. Lohkirchen)
- 16.02.Do. Spanferkel- und Spaeribessen, Gasthaus Eder, Habersam
- 17.02.Fr. Giftstoffannahme, Alter Pfarrhof, 10.00 bis 10.30 Uhr
- 19.02.So. Pfarrfasching für "oidane Jingane" und "jingane Oidane", Gasthaus Eder, Habersam, 14.00 Uhr
- 22.02.Mi. Informationsversammlung über Agrar- und Sozialreform des Arbeitskreises Nebenerwerbslandwirte im Hinterecker-Saal in Ampfing, 19.30 Uhr. Es spricht Karl Moser
- 23.02.Do. Wollwurstessen, Gasthaus Eder, Habersam
- 23.02.Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr im Feuerwehrheim